

Fahrradbus im Ahrtal: 22.000 Euro für sichere Radwege zugesagt

Die FDP begrüßt die 22.000 € Förderung für den Fahrradbus im Ahrtal, gestartet am 1. August 2024, zur Stärkung des Radtourismus.

Tourismusförderung durch Fahrradbus im Ahrtal

Die Region Ahrtal, die von verheerenden Hochwasser-Ereignissen geprägt wurde, erhält nun eine wichtige Unterstützung für den Radverkehr. Verkehrsministerin Daniela Schmitt hat angekündigt, dass der Einsatz eines speziellen Radbusses mit 22.000 Euro aus Landesmitteln gefördert wird. Diese Maßnahme wird als entscheidend für die Wiederbelebung des Radtourismus angesehen, der für die lokale Wirtschaft, insbesondere die Hotellerie und Gastronomie, von großer Bedeutung ist.

Bedeutung des Radverkehrs für die Region

Gerade im Ahrtal spielt der Radtourismus eine immer wichtigere Rolle. Viele Unternehmen sind auf die Anziehungskraft der Region angewiesen, die in der Vergangenheit durch ihre Radwege und die malerische Landschaft ausgezeichnet war. Der FDP-Kreisvorsitzende Ulrich van Bebber betont, dass die Verbesserung des Radwegenetzes nach dem Hochwasser eine der prioritären Aufgaben ist. Er beschreibt die Förderung als einen bedeutenden Schritt, um die Attraktivität des Ahrtals für Radfahrer und Touristen zu sichern.

Herausforderungen für den Radverkehr im Ahrtal

Durch die Hochwasserereignisse wurden bedeutende Radwege, wie der Ahrtalradweg, stark beschädigt oder gar zerstört. Derzeit sind viele Strecken nur über Umleitungen erreichbar, und besonders der Abschnitt zwischen Altenahr und Walporzheim bleibt unbenutzbar. Diese Situation wird durch den hohen Verkehr auf der Bundesstraße nicht erleichtert, die für Radfahrer als gefährlich gilt. Der geplante Fahrradbus wird eine direkte Verbindung zwischen Ahrbrück und Bad Neuenahr-Ahrweiler ermöglichen und somit eine Lücke im Radwegenetz schließen.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Initiative der FDP zur Förderung des Fahrradbusses wurde von den lokalen Vertretern engagiert vorangetrieben. Gemeinsam mit der wiedergewählten Kreisbeigeordneten Christina Steinhausen wendete sich van Bebber direkt an die Ministerin, um Unterstützung aus Landesmitteln zu bitten. Diese Bemühungen haben nun gefruchtet, und die Genehmigung für einen frühzeitigen Maßnahmenbeginn ermöglicht es, dass der Fahrradbus am 1. August 2024 starten kann.

Ausblick auf die Zukunft des Radtourismus

Diese Entscheidung ist nicht nur für die Verkehrsverhältnisse bedeutsam, sondern auch für die zukunftsorientierte Tourismusstrategie der Region. Die FDP-Vertreter hoffen, dass die Maßnahmen die Region weiter aufwerten und das Ahrtal als attraktives Ziel für Radurlauber positionieren werden. „Indem wir die Faszination des Ahrtals hervorheben, tragen wir dazu bei, die touristische Anziehungskraft zu stärken und den Gästen eine durchgängige Verbindung entlang der Ahr zu bieten“, so van Bebber und Steinhausen in ihrem Schreiben an die Ministerin.

Diese Entwicklung wird von vielen in der Region als Lichtblick nach den schwierigen Zeiten wahrgenommen, und es bleibt zu hoffen, dass die Förderung des Radbusses nur der Anfang weiterer Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Infrastruktur im Ahrtal ist.

Pressemeldung FDP Kreis AhrweilerFoto: Marga Thormann

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de